

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1962-06-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

z.Zt. Klinik Hirslanden
Zürich

21. Juni 1962

Lieber K. B.,-

nicht etwa, weil ich - nach einer diesmal sehr grossen Knochenoperation - noch immer krank bin, habe ich Ihren Brief vom 27. Mai so beschämend lange nicht beantwortet, Vielmehr stand es so, dass ich Fritz Martini fast gar nicht kenne (bin ihm höchstens einmal in grösserer Gesellschaft begegnet) und also auch durchaus nicht Bescheid wusste. Mein Bruder Golo, der ihn in Stuttgart wiederholt gesehen, wusste zunächst auch nur, der Gesuchte halte sich wohl zur Zeit in den Staaten auf. Inzwischen erreichte mich von dorten Nachricht, derzufolge Martini bis vor ganz kurzem als guest lecturer an Lawrence, Kansas an der university tätig war, ~~dann~~ mittlerweile wohl nach Stuttgart zurückkehrte, - mit einem fixen Lawrence-Angebot im Säckel. Warum der Bube sich Ihnen gegenüber in Schweigen hüllte, ist mir natürlich unerfindlich.

Leben Sie wohl für heute und sehen Sie bitte davon ab, sich irgendwelche Knochenerkrankungen zuzuziehen. Ich rate Ihnen gut: derlei ist äusserst töricht.

Treulich die Ihre:

